

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 12.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitreducteur: Theodor Probiß.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Fernung in's Ausland. Durch die Königl. Post Vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr. Inseratenpreise: Für den Raum eines gepalteten Zettels 1 Rgr. Unter „Eingelassen“ die Zeile 1 Rgr.

Druck und Eigenthum der Verleger: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden; den 2. December.

Se. R. H. der Kronprinz hat am 30. November bei Masewitz eine Jagd abgehalten. Se. Maj. der König hat die Errichtung eines Königl. sächsischen Generalconsulats für das Großherzogthum Hessen beschlossen und den bisherigen Consul zu Frankfurt a. M., Kaufmann Jakob Gerson, zum Generalconsul ernannt. Der Königlich württembergische Gesandte, Graf v. Linden, ist am 1. December von J. M. dem König und der Königin in besonderen Audienzen empfangen und sodann zur Königl. Tafel gezogen worden, der nebst anderen distinguirten Eingeladenen auch der Königl. Kreisdirector Uhde aus Saidaun, welcher gegenwärtig hier weil, beigezogen hat. An die Stelle des zum Generalmajor der Reiterei beförberten Obersten Graf zur Lippe ist dem Vernehmen nach der bisherige Oberleutnant Krug von Ribba als Oberst des Königl. sächs. Garde-Regiments getreten. Der bisherige Königlich hannoversche Gesandte am hiesigen Hofe, Geheimrath von Stockhausen, ist abberufen worden. Gestern Nacht nach längerem Leiden im 82. Lebensjahre der berühmte Musiker Friedrich Kaufmann in Dresden, ein in seinen Leistungen und Verdiensten um die Musikwelt in den weitesten Kreisen hochgeschätzter Künstler. Die Erste Kammer hielt gestern in Anwesenheit der Herren Minister v. Friesen, v. Rositz, v. Fabricz und v. Falkenstein nur eine kurze Sitzung ab, in welcher sie sich conform mit den Beschlüssen der Zweiten Kammer über die Geschäftsbehandlung des Budgets, die provisorische Forterhebung der Steuern und die Beihilfung Sachsens an der Pariser Industrie-Ausstellung aussprach. Die betreffenden Berichte trug der Vorstand der Finanz-Deputation, Se. R. H. der Kronprinz, als Referent vor, welcher überhaupt an den Geschäften des Landtages denselben hervorragenden Antheil nimmt, wie vor mehreren Jahren dessen erlauchter Vater. Während sich die Thätigkeit des jetzigen Königs vorzugsweise juristischen Fragen zuwendete, beschäftigt sich der Kronprinz namentlich mit Finanzangelegenheiten. Hierauf sei die Bemerkung geschlossen, daß morgen die Erste Kammer über den Friedensvertrag nun ebenfalls ihre Stimme abgeben wird und zwar auf Grund eines vom Herrn Kammerherrn v. Jagemann erstatteten Berichtes, in dem es heißt: „Die Würfel des Kriegsglücks sind gegen uns gefallen; auf den Schlachtfeldern vor Königgrätz haben wir uns die Sache, die wir zu verteidigen für Recht und Pflicht hielten, unterlegen. Die Friedensbedingungen, die uns als den Lezten nach langem Harren Preußen auferlegt hat, sind schwerlosend für uns, obgleich wir nicht vergessen dürfen, daß sie noch härter ausfallen konnten. Sie zu ändern, oder besser zu gestalten, steht außer un'rer Macht. Wir müssen sie also als vollendete Thatsache so hinnehmen, wie sie sind und uns ihnen unterwerfen; selbst auf einige Dunkelheiten in dem Friedensvertrage hinzuweisen, ist überflüssig. Genug, daß Sachen aus dem Schooß der Ereignisse und Meinungen seine Waffenehre und sein Gewissen unbedeutet hindurchgetragen hat. Es wird eben so sein gegebenes Wort zu halten wissen.“ Der Schlußantrag der Deputation lautet, gleich dem der Zweiten Kammer, auf Annahme des Friedensvertrages. Bei der am 29. November stattgefundenen Stadtverordnetenwahl sind nach der Reihenfolge der ihnen erteilten Stimmenzahl 1. aus der Klasse der Anwesigen a) als Stadterordnete gewählt worden die Herren: Kaufmann A. C. Körbe, Kaufm. W. C. F. Biehn, Kaufm. J. R. Adler, Bauvermeister J. D. Wöhinger, Kaufm. A. J. C. Heder, Photograph G. H. Jahn, Privatmann G. O. Pöhl, Goldschläger G. F. Schulze, Lederfabrikant F. A. Bietling*, Privatmann G. F. Hödner*, Buch- und Kunsthändler F. G. von Wittiger; b) als Ersatzmänner: die Herren Kaufmann F. A. Gollenbusch, Dr. med. F. A. C. Gaff, Advocat J. C. Judeich, Adv. D. F. Damm, Maurermeister H. Kidelhahn. II. Aus der Klasse der Anwesigen a) als Stadterordnete: die Herren Advocat F. A. Kayser*, Kürschnermeister G. Th. Burtzhardt, Adv. G. A. Hänel, Dr. med. H. G. Schulze, Schuhmachermeister G. A. Greif, Kaufmann G. H. Jung, Kaufm. G. R. Fröhner, Schneidermeister F. R. Kaller, Apotheker und Handlungsprocurist Dr. phil. R. A. Suboldt, Adv. Dr. Tr. Leb. Wolf; b) als Ersatzmänner: die Herren Klempnermeister G. A. Rübach, Adv. H. G. H. Spitz*, Kaufmann F. R. Tischbein*, Uhrmacher G. D. Hödner*, Mechanikus H. A. Schüge. (Die mit * Bezeichneten gehörten bereits dem jetzigen Collegium als Stadterordneten an.) Nicht ohne Beifall ist auf dem Belvedere der Brühlischen Terrasse die Einrichtung aufgenommen worden, daß Sonntags Nachmittags zwei Concerte stattfinden, wovon das erste 4 Uhr und das zweite halb 8 Uhr seinen Anfang nimmt. Es geschah dieses Ansehung auf vielfach ausgesprochenen Wunsch des Publikums, indem so manche Familie noch die Abendstunden angenehm ausfüllen will. So steigert sich auch daselbst immer mehr der Besuch während der Concerte von der Franke'schen Capelle, die ohne Tabakrauch statifinden. Dem Inspector Christian Traugott Schneider zu Reibersdorf ist das Ehrenkreuz vom Albrecht-Orden, dem Oberappellationsrath Geh. Rath Dr. Christoph Gustav Marschner die nachgesuchte Veretzung in den Ruhestand mit Verlassung seines Titels und Ranges unter Verwilligung der gesetzlichen Pension gewährt, demselben auch bei diesem Anlasse an Stelle des ihm bisher verliehenen Ritterkreuzes des Verdienstordens das Comthurkreuz 2. Classe dieses Ordens verliehen worden. Im Rautenförmigen Brauhause hatte am gestrigen Tage ein Brauergeselle das Unglück, in einen Bottich, dessen flüssiger Inhalt noch eine Wärmtemperatur von nahe 50 Grad hatte, zu fallen, so daß er sich an mehreren Theilen des Körpers nicht unerheblich verletzte. Er wurde in das Krankenhaus gebracht. Von wohlunterrichteter Seite geht uns die Mittheilung zu, daß bei der Trottoirregulirung, resp. Umpflasterung der Wisdrufferstraße der Uebelstand, daß die Straße eine starke Wölbung erhält, durch die gegebenen Umstände bedingt ist und vor der Hand nicht vermieden werden kann. Das Schleißen-gewölbe der Wisdrufferstraßenschleufe liegt nämlich so hoch, daß die Pflastersteine direct darauf zu stehen kommen, andererseits ist aber wieder die Höhenlage des neuen Trottoirs durch die vorhandenen Thürschwelle bedingt. In nächster Zeit steht ein Umbau der Wisdrufferstraßenschleufe bevor und es wird sodann die Straße mit so geringer Wölbung abgeplattet werden, daß jede Beugung des Fahrverkehrs hierdurch schwindet. Der Uebelstand, daß die meisten alten Hauptgleise Dresdens zu wenig tief liegen, wirkt für Straßencorrectionen ungemein hemmend. Sobald das jetzt vorhandene Schleißenhematirungsproject zur Ausführung gekommen ist, werden alle Straßen, welche jetzt an zu starker Wölbung leiden, Fahrbahnen erhalten können, die allen Anforderungen entsprechen. In dem reichlichen Dorfe W. unweit Greiz lebt ein alter Mann, welcher schon mehrere Male prophezeit hat, auf welche Nummern der sächsischen Landeslotterie die bedeutendsten Treffer fallen. Leider ist er nur im Stande, das betreffende Tausend der Nummern anzuführen. So z. B. wußte er, daß in beendeter 70. Lotterie die ersten beiden Treffer in das vierzehnte Tausend fallen und für die jetzt kommende 71. Lotterie sagt er voraus, daß die 46., 59., 75. und 78. Tausende vortrefflich spielen werden. Während preussische Blätter und die hiesige „Constitution“ die Nachricht bringen, daß die auswärtigen Höfe ihre Gesandtschaften in Dresden einziehen werden, erfahren wir, daß der Herr Baron Fortsch-Rouen den Mietcontract seines bisher innegehabten Hotels erneuert hat. Öffentliche Gerichtsitzung am 1. December. Ein junger Mensch von 17 Jahren, kaum so groß, daß er über die Barriere, welche die Anklagebank umgibt, sehen kann, ist mehrere Diebstähle begangen zu haben angeklagt. Friedrich Julius Arnold diente bereits seit vier Jahren beim Gutsbesitzer Graf in Golburode als Kuh- und Pferdjunge. Er wird beschuldigt, zu Ostern dieses Jahres der Großmagd König, als er mit ihr von Dresden nach Hause fuhr, ein Geldtäschchen mit 4 Thalern entwendet zu haben. Angeklagter giebt zu, das Geldtäschchen an sich genommen zu haben. Die Großmagd sei in Reubnitz vom Wagen gestiegen und da sei das Geldtäschchen auf die Erde gefallen, er habe es aufgehoben und behalten. Das Geldtäschchen warf er auf den Heuboden, das Geld behielt er für sich. Später fand die König das Geldtäschchen und machte dem Angeklagten Vorwürfe, daß er das Geld haben müsse. Arnold schob es auf einen Arbeiter, als nun aber die König Miene machte, an den Arbeiter Heinrich zu schreiben und ihn aufzufordern, das Geld zurückzugeben, gab Arnold der König das Geld zurück unter dem Vorgeben, Heinrich habe das Geld im Ring dem Hausknecht gegeben. Ferner wird Arnold beschuldigt, dem Privatrat Grahl, welcher in dem Gute seines Bruders wohnte, einen Silberthaler und das andere Mal 12 Kreuzroschen entwendet zu haben. Angeklagter stellt dies entschieden in Abrede. Ferner ist Arnold angeklagt, dem dort dienenden Schirmmeister Rische am 3. September aus einer verschlossenen Lade einen Rock, ein Paar Beinkleider, in welchen sich ein Portemonnaie mit 13 Thlr. befand, gestohlen zu haben. Angeklagter gesteht dies zu, will aber die Lade nicht mit einem Randschlüssel geöffnet haben. Arnold hat die Sachen hinter den Schrank versteckt, welche später wiedererlangt sind, das Geld hat er im Essen und Trinken in Dresden verthan, wofür er wöchentlich drei Mal mit Ruch fuhr. Den Diebstahl habe er deshalb begangen, weil 15 Rgr. am Randschlüssel gekostet hätten. Von den eingezogenen Randschlüsseln soll Arnold nach und nach 2 Thaler unterschlagen haben. Angeklagter gesteht dies zu, er will es in Posten von 5 Rgr. geben und solche Gelder

genommen haben, die Kunden in der Stadt schuldig geblieben waren. Die Anschuldigung von Entwendung von 15 Rgr., ebenfalls am 3. September, zum Schaden des Mittelmeistlers Hiedler stellt Arnold ebenfalls in Abrede. Staatsanwalt Gell läßt die Anklage wegen des ersten Diebstahls von 4 Thalern fallen, da sich das Geldtäschchen nicht mehr im Besitze Königs befinden habe und ein Strafantrag nicht gestellt sei. Auch die Qualification des Diebstahls zum Schaden des Schirmmeisters Rische könne er nicht aufrecht erhalten, denn es bestehe die Möglichkeit, daß die Sachen mit dem richtigen Schlüssel gestohlen sein können, auch die Möglichkeit sei nicht ausgeschlossen, daß Rische sich in dem Verlusse der Lade geirrt habe. In den übrigen Punkten halte er die Anklage trotz theilweisem Zeugnis aufrecht. Advocat Hünic acceptirt bestens die Beschränkungen der Anklage und beantragt auch Freisprechung hinsichtlich der vom Angeklagten nicht zugestandenen Diebstähle. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis. Angeklagte Gerichtsverhandlungen. Morgen, den 3. d. M., finden folgende Verhandlungstermine statt: Vormittags 9 Uhr (unter Ausschluß der Öffentlichkeit) Gerichtsamt Schönfeld wider den Gutsbesitzer Carl Gottlieb Moritz Angermann in Schullwitz wegen Ehebruchs; 10½ Uhr wider Carl Gottlieb Liebner und Genossen hier wegen Felddiebstahls und Widersehligkeit; 10½ Uhr wider den Schneider Gustav Daniel Bach wegen Hausfriedensbruchs und Verleumdung; 11¼ Uhr Gerichtsamt Tharandt wider den Fabrikarbeiter Johann Gottlieb Bachmann in Hbendorf wegen Diebstahls; 11¼ Uhr Privatanklage Johanne Christiane Zimmermann und Genossen hier wider den Schneidermeister Carl Friedrich Zimmermann hier. Vorstehender Gerichtsrath Ebert. Repertoire des Königl. Hoftheaters. Sonntag: Die Afrkanerin. (Anfang 6 Uhr.) — Montag: Die Jäger der Liebe. Ein moderner Barbar. Moriz Schürze. — Dienstag: Der Wasserträger. — Mittwoch: J. e. R. Das Rutterjähnen. Der Schauspieldirector. — Donnerstag: Rienzi. — Freitag: Nathan der Weise.

Tagesgeschichte. Preußen. Es liegt die Ansicht vor, bei den sämtlichen Militärcontingenten des norddeutschen Bundes ein einheitliches Aushebungssystem nach preussischem Muster herzustellen. Gleichzeitig soll die in einzelnen Ländern noch erlaubte Stillortsetzung gegen Zahlung eines bestimmt normirten Einstandsgeldes (für Sachsen-Altenburg 300 Thlr. etc.) gänzlich aufhören. — Bei seiner letzten Anwesenheit in Döherleben hat der König auf die Begrüßung des Bürgermeisters Würfel nach der „R. Z.“ Nachfolgendes erwidert: „Ich freue mich, solche Gefinnungen hier zu vernehmen. Den mir dargebrachten Dank verbleibe ich nicht allein; Sie haben Alle dazu in dieser glorreichen Zeit beigetragen, Jeder nach seinem Theile, so große Thaten auszuführen; und wenn es die Arme gewesen, die unter ihren tapferen und umsichtigen Führern die Siege errungen hat, so dürfen wir doch nicht vergessen, daß wir das Gelingen Gott zu danken haben. Es ist kein Werk, wir wollen uns vor ihm in Demuth beugen, und darauf werden auch Sie, meine Herren (an die Geistlichen der Stadt gewendet) hinzuweisen haben. Ich bin nur sein Werkzeug gewesen, und ich danke Gott, daß er mich berufen hat, für Preußens und Deutschlands Wohl und Heil zu wirken, und daß in diesem Kriege Thaten geschehen sind, die über alle menschliche Berechnung gegangen. Es freut mich, daß das Werk der Reorganisation, das mir fünf Jahre hindurch große Schwierigkeiten bereitet, jetzt im Lande zur Anerkennung kommt; aber nun ist das Werk vollbracht und ich hoffe, daß es auch gut weiter gehen wird.“ Nach diesen Worten brachten die Ehrenjungfrauen den Tribut ihrer Huldigung dar und überreichten dem hohen Herrn mit einem von dem Pastor Dr. Hofmann verfaßten Festgruß einen Lorbeerkranz nebst Palmenzweig auf einem Atlasstufen. Ebenso übernahm der König aus ihren Händen die für Ihre Königl. Hoh. den Kronprinzen und den Prinzen Friedrich Carl bestimmten Lorbeerkränze. — Kassel, 26. November. Gestern fand die erste Zusammenkunft der Freimaurer, welche bislang unter der kurfürstlichen Regierung nicht geduldet waren, in den Räumen des Arbeiter-Fortbildungs-Gebäudes statt. Der zahlreiche Besuch legte Zeugnis von dem Interesse für die Sache ab. Ein Festmahl, bei dem es an Toasten nicht fehlte, schloß die Feier. Ein Logenbruder hatte zur Erinnerung des Tages Festmahlzeiten prägen und an die Anwesenden verteilen lassen. Auch hatten sich Deputationen von auswärts eingefunden, um an dem Feste Theil zu nehmen. Portugal. Nach einem Telegramm der Stabholder „Epoca“ aus Lissabon vom 28. November ist die Königin von Portugal in der Nacht vom 27. zum 28. vorzeitig entbunden worden. Der Gesundheitszustand der Königin giebt indes keine Besorgnis zu befechten. London, Sonnabend, 1. December. Der König

Felsenkeller-Salon.

Heute Sonntag den 2. December

Zither- und Gesangs-Concert

der Tyroler Sängergesellschaft H. Rainer, unter Mitwirkung des Zitherspielers Herrn Max Kupprecht.
Anfang 4 Uhr. Entree 2/4 Ngr.

Salle de Basch.

Heute Sonntag den 2. December

die zwei unwiderrüflich letzten Vorstellungen

von Prof. F. J. Basch.

Anfang der ersten Vorstellung 5 Uhr, Anfang der zweiten Vorstellung 7 1/2 Uhr.
Zur Nachmittags-Vorstellung ermäßigte Preise:
Numerierter Stuhl 10 Ngr. Erster Platz 5 Ngr. Zweiter Platz 3 Ngr.
Galerie 2 Ngr.

Abend-Vorstellung Preise wie früher:

Numerierter Stuhl 20 Ngr. Erster Platz 10 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr.
Galerie 2 1/2 Ngr.

Familienbillets zu den numerierten Stühlen 4 Stück 2 Thlr. und erster Platz 4 Stück 1 Thlr. sind in meiner Wohnung, Kreuzstraße Nr. 3 erste Etage, von Vormittags 10 bis Nachmittags 2 Uhr zu haben.
Indem ich den geehrten Bewohnern Dresdens und Umgegend für den so zahlreichen Besuch meinen herzlichsten Dank abstatte, empfehle ich mich bei meiner Wiederkehr Ihres bleibenden Angehens, und hoffe, durch diese meine beiden letzten Vorstellungen mit die Günst des hochgeehrten Publikums noch besonders zu erwerben.

Hochachtungsvoll und ergebenst

F. J. Basch, Professor der Magie.

Heute Sonntag Tanzmusik im Gasthose zu Wölfnitz,

Heute Tanzmusik auf dem Steiger.

Neuer schöner Parquetfußboden und gutbesetzte Militär-Musik, feines bairisches Bier und gute Käsekäulchen, wozu ergebenst eingeladen wird.

Restauratton Hamburg.

Heute und morgen Kirmeesfest. Heute von 5-8 und morgen von 7-11 Uhr Tanzverein
M. Förster.

Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.

Sprechstunden von 9-4 Uhr Nachmittags.

Albin Kuzzer, Zahnkünstler,

Dresden, Pragerstraße Nr. 48 II.

Flizhüte

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt bei voller Waare zu billigen Preisen, sowie Färben und Modernisiren derselben.

E. Ludewig, Sutfabrikant,

Nr. 1 Quackbrunnen Nr. 1.

! Geschäfts-Eröffnung!

Nr. 1a. Maximilians-Allee Nr. 1a.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir unser photographisches Atelier und empfehlen dasselbe geneigter Berücksichtigung.

Besonders zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bitten wir um zahlreiche Aufträge, da jede Bestellung auf das Elegante und Pünktlichste ausgeführt wird.

Dresden, am 1. December 1866.
Hochachtungsvoll

Reinhardt & Beetz,

Nr. 1a. Maximilians-Allee Nr. 1a.

Auction.

Montag den 3. December von Vormittags 10 Uhr an sollen grosse Bräutigams Nr. 27 erste Etage
275 Flaschen div. feine Weine, als: Haut Sauterne, Riesling, St. Julien, Margaux, Oberingelheimer, Loubenheimer, Muscat, Ruppertsberger, ferner 215 Flaschen ff. Jamaica Rum, Arac, Cognac und 10,800 Stück div. abgelagerte Cigarren
versteigert werden durch
Hrn. G. Th. Schmid, Königl. Sächs. Notar.

Auction.

Montag den 3. December früh 10 Uhr sollen Galleriestraße 15 I.
feine seidene Herren- und Damen-Shawls und wollene Herren-Halstücher, Damen-Winterhüte, neues Schuhwerk, Siderolith-, Porzellan- u. Galanteriewaaren, verschiedenes Kinderspielzeug, gute Taschen-uhren u. s. w.
versteigert werden.
D. Th. Arsch, Rathh. Auctionator.

Kaiserstollen.

Ich verfehle nicht, auch dieses Jahr zu bevorstehendem Feste ein geachtetes Publicum auf meine so beliebten Kaiserstollen aufmerksam zu machen und habe Ihnen von allen Seiten bereit, als Rosin-, Mandel-, Nohn-, Vanillestollen. Auch empfehle eine große Auswahl feinschmeckende Honigkuchen, eigenes Fabrikat, zur gütigen Beachtung und nehme Bestellung zu Stollen-Hausbäckerei von jetzt ab entgegen und versichere prompte Ausführung.
Hochachtungsvoll
Hermann Fromada, Plauenstraße 21a.

Die Papier-Handlung

empfehle ich reichhaltiges Lager von Schreib- & Zeichen-Materialien, sowie Comptoir-, Expeditions- & Schulbedürfnissen aller Art zu den billigsten Preisen.
Besonders wird auf eine reiche Auswahl nützlicher Weihnachts-Geschenke für die Hebe Schulpugend und zugleich auf das große Lager von Neujahrs-Karten für Wiederverkäufer aufmerksam gemacht. Prägung von Briefbogen u. Couverts b. 5 Bogen gratis.
Die Papier-Handlung, Marienstraße 4.

Restauratton & Billard,

Süd Schützengasse 8d
Cde der Stirtsstraße.
Heute entreefreie musikalische Abendunterhaltung; zugleich empfehle ich ächt Bairisch, ff. Lager- und Felsenkeller-Märzen-Bier.
M. Mothes.

Photographie von Gebr. Girrich,

Kleine Oberfergasse 5, nahe dem Ferdinandplatz.
Aufnahme täglich früh von 8 bis Nachmittags 3 Uhr; für gute und solide Arbeit wird garantiert.

Gestreifte u. carrirte Lamas u. Flanelle

zu Jacken und Kleider passend, von vorzüglicher Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen
Theodor Richter, Altmart Nr. 19.

Getragene Herren- u. Damenkleidungsstücke

vorzüglich Winter Röcke und Hosen, Betten und Wäsche werden zu höchsten Preisen gekauft
2 gr. Kirchgasse 2, zweite Etage.
Auch wird dasselbst auf gute Pränder Geld geliehen.

Geehrte Hausfrauen

wollen mein Lager von allen nur möglichen Haus- und Küchengeräthen in Porzellan und Steinzeug berücksichtigen und versichert sein, neben wahrhaft billigen Preisen die besten Fabrikate Deutschlands zu erhalten.
C. Heinze's Nachf.
Nr. 11. Breitestr. Nr. 11.

Zu herabgesetzten Preisen

empfehle eine Partie Stereoskopbilder.
Joseph Brazzosa,
Schloßstraße Nr. 1.

Magdeburger Sauerkraut

a Pfd. 1 Ngr.
empfehle in sehr schöner neuer Waare
B Jenzsch,
Gr. Reichenstraße Nr. 18.

1 Thaler Belohnung.

Am Mittwoch ist ein großer schwarzer Hund mit getrigerten Vorderfüßen, lange Ruthe mit weißer Spitze, auf den Namen Philya hörend, entlaufen. Abzugeben Balogasse 10. 1. Et. Meißner.

Ein Maurer der einige Hundert Thaler baares Vermögen besitzt,

kann sich an einem in's Wauerfach einschlagenden Geschäft beteiligen. Das Geld wird gut gesichert und schnell umgesetzt und trägt sehr hohe Zinsen. Adressen bittet man unter A. K. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei Schuhmachergehilfen

suchen auf gute Frauennarbeit dauernde Beschäftigung finden bei
H. Schöber,
Plauenstraße Nr. 4.

Arbeits Mädchen

Als Strohhutnäherinnen lernen und erhalten dabei Arbeit fort.
Schützenplatz 16, L.

Inspector-Gesuch.

Auf eine große Ziegelei wird ein Inspector gesucht. Derselbe muß ein Dirigent größerer Ziegeleien fungirt haben. Gehalt 300 Thlr. Freie Wohnung und Familien. Offerten mit „Inspector“ bezeichnet nebst Zeugnissen niederzulegen in der Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinist mit guten

Zeugnissen sucht an einer Dampfmaschine hier oder auswärts bald Stellung.
Mittelgasse Nr. 6, Gartenhaus parterre rechts.

Wallnüsse

empfehle billigst
B. Jenzsch,
große Reichenstraße Nr. 18.

6000 Thaler

zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein pächterliches Grundstück im Werthe von 12,000 Thalern sucht
Hrn. Dr. Bähr,
Blaubrunnenstraße 46 III.

4000 Thaler

zur ersten Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von 18,000 Thalern sucht
Hrn. Dr. Bähr,
Blaubrunnenstraße 46 III.

Ein neuer Bismarck mit

Perauschlag ist billig zu verkaufen beim Schneidbermeister
Winter,
Galeriestraße 8.

Ein sehr gut gehaltenes Feuer-

Schloß ist billig zu verkaufen. Adressen unter
Z. Z.
in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein möbirtes Zimmer ist zu

miethen und 1. Januar zu beziehen. Gr. Reichenstraße 25 c. Part.

Zu verkaufen sind:

ein Karren zweispännig, Baumwollig, ein einspännig, Dreiwagen, ein Strohhaßel (etwas defect), ein gutes Billard mit Zubehör, sowie eine Handhacker-Schneide. Näh. bei Hornschwenck, Reichenbrüderplatz.

Ein eiserner Ofenkasten mit

zwei Fenstern, 2 Stück Fensterritte, 2 Stück 5 Ellen lang, eine Ladentafel, 5 Ellen lang, ist morgen, Montag, billig zu verkaufen: am Gewandhaus, fremde Fleischhallen Nr. 6 bei Welsoe.

Schmiede-Verpachtung

Eine, mit guter Handarbeit versehen, unmittelbar an einer Eisen- und Stahl-Industrie gelegene Schmiede, soll zum 1. October d. J. sofort verpachtet werden. Näheres zu erfahren in der Expedition der Dresdner Nachrichten bei Herrn Fleischmeister Wehler in Riesa.

Geld

wird auf werthvolle Gegenstände geliehen Antonplatz 5.

Geld auf Pfänder und

Bo. von Barroasse 29. II.

Cementfässer,

alte und neue, kauft die Dresdner Cement-Fabrik.

Geld

wird auf gute Pfänder geliehen große Schiffsaße 13. II.

Restauration zum Bergkeller.

Heute Sonntag den 2. December:

Grosses Concert

von der Capelle der R. E. Leib-Brigade unter Direction ihres Capellmeisters Herrn Gustav Runze.

Wald ausl. March von Runze. Auf dem Felde der Ehre. Marsch von G. Runze. Ouverture zur Oper „Dichter und Bauer“ von Suppé. Frauenberg, Polka-Mazurka von Strauß. Lied: Das theure Vaterhaus, v. W. Wöhler. Ouverture zur Oper „Castell von Urfini“ von G. Runze. Finale a. d. Oper „Capuletti“, v. Bellini. Die Nacht. Lied von Abt. Postillon d'amour, Galopp v. Herrmann. Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr. **Bergk.**

Heute Concert vom Stadtmusikchor

unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt. Große Wirthschaft des Königl. großen Gartens. **Braun's Hotel.** Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr. Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr.

Schillerschlösschen.

Heute Sonntag

Grosses Concert

(Streichmusik)

von der Kapelle des Königl. Preuss. 3. Garde-Grenadier-Regiments Königin Elisabeth, unter Direction des Kapellmeisters Herrn G. Löwenthal.

AN. Für Nichtbesucher des Concertes sind die Zimmer nach der Str. sowie die Marquisen im Garten geöffnet. **Adolph R. il.**

I. Anfang 4 Uhr. **Restaurant** II. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute 2 Extra-Concerte

von der verstärkten Laade'schen Capelle, unter Direction des Herrn Musikdirector Gustav Franke.

Anfang 4 Uhr. Nachmittags-Concert-Programm. Entree 2 1/2 Rgr. Grenadier-Marsch, v. Heineke. Chor und Triumph-Marsch aus: „Der Wald bei Hermannstadt“, v. Westmeyer. Die aus: „Armani“, von Verdi. Johanna-Quadrille von Carlou. Sommerabendstunde, Walzer v. Strauß. Pêlo Mêle, Grobes Potpourri v. Contrab. Ouverture zu: „Die Stumme“, v. Auber. Quintett aus: „Die vier Diamantländer“, von Balie. Dresden'sche Polka von G. Franke.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abend-Concert-Programm. Entree 2 1/2 Rgr. Militär-Marsch von Ranzel. Chor und Marsch aus „Contatin“ von Auber. Die Bräutigam, Walzer von Bille. Duquet-Quadrille von Strauß. Quartett und Chor aus „Tom Sebastian“ von Donizetti. „Der musikalische Weltmeister“, großes Potpourri von Gama. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Suppé. „Hilfloskommen“, Walzer von Strauß. Desperado-Ränne, Walzer von Gungl. Renuelt von Gungl. Gishörchen-Polka von J. Gungl.

I. Anf. 4 Uhr, II. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr. Morgen 2 Concerte. I. Anf. 4 Uhr ohne Tabakrauch, Herr Musikdirector Gustav Franke.

II. Anf. 7 1/2 Uhr, Rauchen gestattet. Herr Musikdirector Gustav Runze.

I. Anfang 4 Uhr. **Oberer Saal.** II. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sing-Spiel-Halle (Salon varié)

Heute 2 Sing-Spiel-Concerte.

59. Auftreten des Herrn Director Fr. Wohlbrück (früheres Mitglied des R. S. Hoftheaters) mit seinen Wittgliedern und letztes Gast-Spiel des 12jährigen Violinisten F. Dechert.

I. Anfang 4 Uhr. Nachmittags-Sing-Spiel-Programm: Entree 5 Rgr. Ouverture zu Amor u. Psyche, v. Demos. Duett a. Lucia, Hr. Renard, Hr. Chodowiedt. Variationen über das Schlagen, Hr. Wohlbrück. Hr. Drieschner. Violin-Concert von J. Dominik F. Dechert. Der Schächter, tom. Scene, Hr. Weber. Der Spigbia, Volklied, Hr. Fels. Der Schächter, tom. Scene, Hr. Fels. Eine Habakuk, tom. Scene, Hr. Fels, Hr. Chodowiedt, Hr. Weber, Hr. Wohlbrück.

II. Anfang 7 1/2 Uhr. Abend-Sing-Spiel-Programm. Entree 5 Rgr. Ouverture zu: „Mazepa“, Hr. Drieschner. Frühlinglied von Horn, Hr. Fels. Der dumme Peter, tom. Scene, Hr. Weber. Friedenperlen, Hr. Drieschner. Adel Lied von Eifer, Hr. Chodowiedt. Der kleine Hans, Lied von Gunglmann, Hr. Renard. Violin-Concert, von Veriot, F. Dechert. Auf Verlangen: Der geheimnisvolle Hofmann, Hr. Fels, Hr. Chodowiedt, Hr. Wohlbrück.

III. Anf. 7 1/2 Uhr, Rauchen gestattet. Herr Musikdirector Gustav Runze.

Täglich Concert im unteren und oberen Saale. **A. G. Marschner.**

Restauration zum Thürmchen.

Heute Sonntag den 2. December im gut geführten Saal Gesang und musikalisches Concert von dem Tiroler Sänger und Streich-Kammal-Spieler Franz Rilian nebst Gesellschaft in streifischer Dress, Anfang 4 Uhr, nach dem Concert Tanzvergnügen. Für 3 Fährten, gutes Einfaches, sowie gute Speisen ist bestens geforgt. Um zahlreichem Besuch bitten ersuchen **Hildebrand.**

Heute Tanzmusik Schenkenhöfe bei Werner.

Gasthof zu Räcknitz.

Heute Sonntag Ballmusik.

Altona.

Heute von 5-8 Uhr Tanzverein.

G. Traber.

Sächsischer Prinz in Strießen.

Heute Sonntag Ballmusik.

Central-Halle.

Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

H. Delschlägel.

Güldne Aue.

Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

H. Müller.

Gasthof zu Strehlen.

Heute Sonntag Ballmusik.

Deutsche Halle.

Heute von 5-8 Uhr und morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Tonhalle.

Heute von 5-8, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Gottsch.

Lincke'sches Bad.

Heute von 5-8, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

J. Busch.

Kurfürstens Hof.

Heute Tanzmusik.

Heute Tanzvergnügen

im Gasthof zu Rosenthal.

Gasthof zu Seidnitz.

Heute Sonntag Tanzvergnügen

wozu ergebenst einladet **Ed. Wetzke.**

Pieschen.

Heute gut besetzte Ballmusik, wozu freundlich einladet **F. Starke.**

Restauration zum Bayr. Brauhause

empfehlen heute Abend Karpfen (polnisch) und Rehbraten.

Brabanter Hof.

Heute und morgen Tanzverein.

Bellevue.

Heute von 5-8 Uhr Tanzverein mit launigem Cotillon.

zum Schusterhaus.

Heute Sonntag Tanzvergnügen.

Gasthof zu Blasewitz.

Heute Tanzvergnügen.

Heute Tanzmusik zum grünen Jäger.

Von 5-8 Uhr Tanzverein.

Zur deutschen Sänger-Eiche,

Schillerstrasse Nr. 18

Der ergebenst Unterzeichnete hält seine Restauration, insbesondere aber die neu eingerichteten Localitäten der 1. Etage bestens empfohlen. Um den Wägen der geehrten Gäste nachzukommen, habe für angenehme Abend-Unterhaltung durch die Herren **HÄNSCH u. Schwab** geforgt und werden außerdem auch die Vorträge auf dem Flügel, wie jeden Sonntag abgehalten.

Der Restaurant.

Reisewitz.

Heute Ballmusik bei festbesetztem Orchester.

Verkaufe.

Herrschafliche B. N. Hungen, im und ausländische Rittergüter, große und kleine Bauhöfe, Brauereien, Gasthöfe, Restaurationen, (eine hiesige mit großem Tanzsaal), Mühlen, (eine mit Schafwollspinnerei), Bäckereien, Bleichereien, Braunkohlenwerke, Kunst- und Handwebereien, ein Hammerwerk mit Maschinenbau, Schmiede, Gieß-, Bohr- und Druckerwerk und 56 Ader Areal, 1 Schmiede, 1 Bleicherei, Fabrikanlagen, Häuser und Baustellen in allen Stadttheilen, sind zu verkaufen, theils auch zu vertauschen durch **J. G. Löss** in Dresden, Bangestr. 13. 2. St.

Heiraths-Gesuch.

Für eine gebildete Dame, Jungfrau oder Wittve, die sich über die Brauttheile des Annoncenwerkes hinwegssetzen kann von gutem Gemüth und nicht ohne Vermögen ist, bietet sich Gelegenheit, die Bekanntschaft eines dem Brautstande angehörenden hiesigen, soliden, nicht unermüdeten Mannes, Mitte 30., zu machen. Sollte eine nicht wehr ganz junge Dame diesen reellen Gesuch Beachtung schenken, so erfolgt auf specielle Mittheilung der Verhältnisse unter **E. S. 27.** niederzulegen in der Exp. d. Blattes sofort Antwort.

Güte und Kapuzen werden nach neuester Façon für 5 Rgr. goldbet, für 10 Rgr. umgearbeitet. **Seibergasse 7 im Puffgeschäft.**

Ein Polytechniker wünscht junge Leute von 12-16 Jahren in Naturwissenschaften, Mathematik oder Bauzeichnen zu unterrichten. Adressen unter **A. M. 24** niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein Pferd.

Brauner Wallach, 8 Jahr, ist wegen Ueberzahl zu verkaufen. **Dresden, Webersaße 11.**

3000 Thlr. sind ganz oder theilw., nicht unter 500 Thlr., zum 1. Januar hypothekarisch auszuliehen. Näheres am See 44 Barriere rechts.

Harmonika's.

bauehaft und billig, zu Weihnachten Geschenken passend, werden besorgt und in kurzer Zeit Spielbar geliebt. **Bobergasse 22. 2. Et. 1. St.**

Stelle-Gesuch.

Ein Expedient sucht unter bescheidnen Ansprüchen Stellung, auf einer Expedition oder Comptoir. Persönliche Vorstellung kann erfolgen. Offerten bitte man unter **Exp. S. Z. 100.** poste rest. Lohmen 5 i Birna zu senden.

Ein Mädchen in mittlerem Jahren sucht den Haushalt eines Herrn oder nicht zu großer Familie gegen scheidende Ansprüche zu übernehmen. Näheres **Wohlbrückstr. 6. 4. Et. links.**

Eine gut gefaltene **Materialwaaren-Einrichtung,** Ladentische, mehrere Meale etc. sind sofort billig zu verkaufen. Näheres **hiesiger Wollsch. Nr. 333.**

Nechte

Kieler Sprotten, schöne frische Waare, empfangen und empfohlen **Julius Claus,** Neustadt am Markt Nr. 1.

Verloren wurden zwei kleine **Medaillon,** ein grünes und blaues, vorgelesen Abend auf dem Wege vom Prof. Bach aus oder im Gewandhaussaal selbst. Gegen gute Bezahlung abzugeben. **Reitbahnstr. 14. Barriere rechts.**

Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der **Bellevue.** **Stiege die bellevue'sche Sonntag'sche Bellevue.**

Im Bazar! Ehemalige Rathsbaderel.

fert in mo beso Gewiss

fe

sichern

NE

ZU

und erlaub

sch

Or

buntf

bed

qua

und

und

PO

empfehlen

woll. u

Im Bazar!
Ehemalige
Rathsbaderel.

Im Bazar!
Ehemalige
Rathsbaderel.

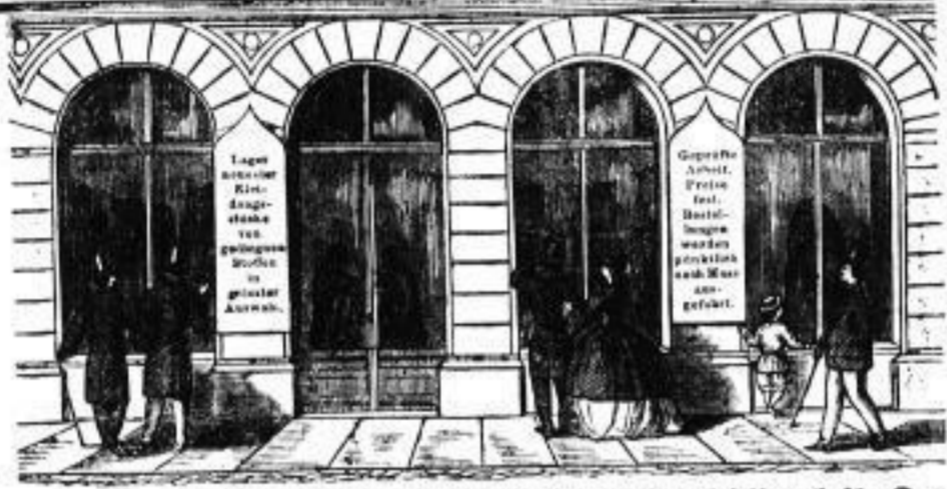


Grosse Kirchgasse Nr. 1 im Bazar.

Tuch- und Kleiderlager der Association GERMANIA, Theilig & Gen.

PARTERRE.

Lager fertiger Herrenkleider in modernen Winterartikeln, besonders gut assortirt. Gewissenhafte Prüfung der Arbeiten und **feste Preise** sichern jeden Käufer vor Täuschung.



ERSTE ETAGE.
Reichhaltiges Lager Bekleidungsstoffen aus den vorzüglichsten Fabriken, zu äusserst billigen aber **festen Preisen.** Bei Entnahme von ganzen oder halben Stücken mit **angemessenem Rabatt.**

NB. Auch sind die jüngst vergriffenen Broden und hüben **Ratins** und **Floccinos** etc. (zum Theil auch für Damen-Mäntel gut geeignet) wieder vollständig ergänzt.
Wegen Geschäftsveränderung empfehle ich mein aus nur neuen, soliden und preiswerth eingekauften Stoffen bestehendes:

Manufactur- und Modewaaren-Lager

zum gänzlichen Ausverkauf

- und erlaube mir unter Hinweis auf nachstehendes Preisverzeichnis das geehrte Publikum auf die Gelegenheit zu billigen Einkäufen ganz besonders aufmerksam zu machen:
- 1/4 schwarze Taffetas, Elle anstatt 1 Thlr. 5 Ngr. für 25 Ngr.
 - 1/4 Gros Perlan, Elle anstatt 1 1/2 Thlr. für 1 Thlr. 5 Ngr.
 - 1/4 buntseidene Kleiderstoffe, ganz bedeutend unter dem Werthe.
 - 1/4 echt englische Alpaca, Elle anstatt 11 bis 15 Ngr. für 8 bis 11 Ngr.
 - 1/4 bedruckte Mohairs, Elle anstatt 10 u. 12 Ngr. für 6 1/2 bis 8 Ngr.
 - 1/4 quartette Lustres, Elle von 4 1/2 Ngr. an.
 - 1/4 und 7/8 Vopeline, Elle anstatt 12 bis 15 Ngr. für 8 bis 11 Ngr.
 - 1/4 und 7/8 Eretonne, Elle anstatt 9 bis 12 Ngr. für 5 1/2 bis 9 Ngr.
 - 1/4 Poll de Chevre, Elle von 24 Pf. an.
 - 1/4 Französische Long-Châles, anstatt 15 bis 40 Thlr. für 10 bis 30 Thlr.
 - 1/4 Bareges, Elle anstatt 11 bis 13 Ngr. für 8 bis 9 Ngr.
 - 1/4 franz. Glanz-Mohairs, Elle anstatt 13 u. 15 Ngr. für 9 bis 11 Ngr.
 - 1/4 echte Cattune, Elle von 4 Ngr. an.
 - 1/4 echte franz. Jaconas, Elle 4 bis 5 Ngr.
 - 1/4 Möbel-Cattune, Elle von 3 1/2 Ngr. an.
 - 1/4 Unterrockstoffe, Elle von 4 3/4 Ngr. an.
 - 10/4 Mäntel- und Jackenstoffe, Elle von 12 1/2 Ngr. an
 - 10/4 und 11/4 Tischdecken, zweifarbige und bunte, bedeutend unter dem Werthe, Kestler in allen Farben und Stoffen sehr billig.

F. R. Selter. Schlossstrasse Nr. 8 (Stadt Gotha).

!! Zur gefälligen Beachtung!!

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in Folge Separation des Vereins der Berlin-Leipzig-Dresdner Centralhalle von Kindergartengebäude für Knaben und Mädchen beauftragt bin, die Restbestände des hiesigen Lagers schleunigst zu jedem nur annehmbaren Preise zu verkaufen. Wer seine Kinder für ein wenig Geld, elegant bekleiden will, bemühe sich daher gefälligst

Galeriestrasse 18, Eingang Frauenstr.
Der Verwalter des Commissionslagers.

De Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren-Handlung

Ernst Ganssauge,

Nr. 25 Neustadt, Hauptstrasse Nr. 25.

empfehlen ihre Ausstellung der neuesten und geschmackvollsten Spielwaaren aller Art zu gütiger Beachtung.

Brückner & Rauscher Nachf.,
47 Wilsdrufferstrasse 47

empfehlen zu Weihnachts-Geschenken alle Neuheiten der Saison in Confections, Shawls, Tücher, woll. und seid. Kleiderstoffe in schwarz und couleur zu billigeren Preisen. Weitere Stoffe, als: Lustres, Organdy, Jaconas, Cattune u. s. w. zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen. Als aussergewöhnlich preiswerth empfehlen: 1. Partie Paletots, in guten Stoffen, v. 6-10 Thlr.; sehr billige Jacken; einen Posten woll. Kleiderstoffe, die Elle 2 1/2 - 3 1/2 Ngr. und coul. seid. Roben, um damit zu räumen, die Elle von 12 1/2 Ngr. an.

Brückner & Rauscher Nachf.,
47 Wilsdrufferstrasse 47.

Filzhüte für Damen und Mädchen von 15 Ngr., neueste Façons und beste Qualität: im Ostra-Allee Nr. 1 Eburmbaus. Bestellungen werden modernisiert.

Die Handschuh- und Cravatten-Fabrik

Adolph Teiss

Wilsdrufferstrasse 33,

empfehlen all: Sorten Handschuh, Cravatten, Hosenträger etc. eigener Fabrik unter Zusicherung der strengsten Reellität und billigsten Preise.

Kaiserweihnachtsstollen

empfehlen auch in diesem Jahre zum bevorstehenden Feste als das vorzüglichste, von Jahr zu Jahr mehr Anerkennung findende Weihnachtsgebäck. Ich liefere dasselbe, wie alljährlich, in drei verschiedenen Sorten, als **Wandel, Corinthen- und Rosinenstollen.** Der Versandt nach auswärts wird gegen Franco-Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Butterbäckerei von **E. Röder,**
Dresden, Moritzstrasse, früher Reitbahnstrasse.

Feinsten Altenburger Ziegenkäse, sowie größte Auswahl feiner Käse.
N. Neubert, Ringgasse 10.

Reichhaltige Auswahl

in seidenen und wollenen

Spitzen-Tücher, halbe und ganze,
 - **Rotunden**, mit und ohne Capuchon,
 - **Beduluen**, - **Paletots**,
 - **Jaquettes**, - **Flohus** in schwarz und weiss,

empfehlen
Hermann Simon
 jetzt
Emil Ascherberg
 7 Altmarkt 7.



Hainichener Steinkohlenwerke.

Bestellungen auf Hainichener Steinkohlen werden zu jedem beliebigen Quantum in der bekannten Qualität und unter Garantie des Maßes. — Mittel und Kohlen von vier Schffel an. — Gas- und Stückkohlen von 6 Schffel an. — von den unten benannten Annahmestellen aus, kommen und von der Niederlage des Vereins mit eigenen Geschirren prompt und sicher ausgeführt Dresden, am 18. November 1866

Administration der Hainichener Steinkohlenwerke.

- Annahme Stellen:**
 auf dem Comptoir des Vereins, Wildstrußstraße 28 erste Etage.
 in der Niederlage am Albertsbahnhofe,
 bei Herrn **F. W. Alberti**, Dohnaplatz 8.
 • **D. Feilgenbauer**, Ecke der Waisenhaus- und Pragerstraße,
 • **A. S. Grimmig**, Schanzgasse 24,
 • **A. Herrmann**, Ecke des Elbergs und der Pillnitzerstraße,
 • **H. Jäffing**, Johannplatz 14, Ecke der Carusstraße.
 • **Herrn Mach & Biehn**, Rampelstraße 26,
 • **Herrn S. Wühlner**, Dippoldswalder Platz 11,
 • **F. G. Köpfer**, Birnischstraße 43,
 • **Herrn Seidel & Junghans**, Altmarkt hinter dem Challehause,
 • **Herrn C. Seyffert**, große Meißnerstraße 16,
 • **A. Geisler**, sonst **M. Wutke**, Neustadt am Markt 5,
 • **H. Dümler**, Klausstraße 3,
 • **Sibellig**, Weinverlauf, Baugnerstraße 12.



Mehlverkauf

aus der Königl. Hofmühle in Plauen befindet sich
Breitestraße Nr. 21,
 nahe der Seebrasse.
 Verkauf im Ganzen und Einzelnen

Louis Hennig.

Beachtenswerth.

Etwas ganz Neues und sehr fein gearbeitetes von Schmuckgegenständen. als Broche und Boulon in gefärbtem Gold, mit dem sehr gut getroffenen Portrait Sr. Majestät des Königs Johann auf schön geschliffenem ovalen Stein, auf der Rückseite mit der Devise: „Winnig den 26. Oct. 1866, und Dresden den 3. Nov. 1866“ Medaillon mit derselben Schrift auf einer und Portrait auf der andern Seite, u. um den Rand in erhabener Schrift: „Gott hat geholfen, Gott hilft noch, Gott wird weiter helfen.“ eben dasselbe sehr fein gearbeitet in Ringen und Nadeln, in gefärbtem Gold sehr preiswürdig gefertigt von den Juwelieren **Hager u. Krauser**. Allein haben bei Herrn

Carl Hager & R. 20 Moritzstraße 20.

Unter Vorer von Conto, Copir- und Notizbüchern aus der Fabrik der Herren **Julius Hoyerdt & Comp.** in Bocklau zu Fabrikpreisen. Copirpressen nebst Copiratenstichen, Comptoirbedarfsmittel etc. halten wir geneigter Beachtung empfohlen.

Glumann & Tiebel,

Papierhandlung,
 Johngasse Nr. 17, Ecke der W. Straße.

Rohrstühle, Polster-Gestelle

in Auswahl empfiehlt billigt

E. Gräfe, Fischhofplatz 17.

!!Billig!!

- Leinwand**
 1 breite weiße Elle 37 Pf.
 1 breite weiße Leinwand, Elle 48 Pf.
 1 breite weiße Leinwand, Elle 55 Pf.
 1 breite weiße Leinwand, Elle 6—7 Ngr.
 1 breite blaue Leinwand, Elle 55 Pf.
 Grau und weiße Handtücher, Elle 22 Pf.
 Weiße Handtücher, Elle 28 Pf.
 1 breite rothcarrierte Bettzeuge, Elle 37 Pf. (keinen Schund). Blau bedruckte Leinwand schürzen, à 10 Ngr. Rein wollenen schweren Rock Flanell, ziemlich 2 Ellen breit, Elle 10, 124 Ngr.
 Weiße Flanelle von 5 1/2 Ngr. an.
 Cassinett zu Jacken etc., in schöner Waare, nur Elle 38 Pf.
 Futter - Varchent, Elle 38 Pf. Roth und buntcarriertes Jacken - Varchent, Elle 58 u. 60 Pf.
 Schwarz Sammet, Elle 80 Pf.
 1 breiten Fries, schwere Waare, Elle 14 Ngr. Rein wollenen schwere Lamas zu Damenkleider, Elle nur 65 Pf. Bei Abnahme einer Webe oder eines Stückes treten Engrospreise ein.
- O. G. Höfer,**
 Annenstraße 2.
- Wohlere Winter - Davids sind billig zu verkaufen: große Rischgasse Nr. 2, 11.

Necht Böhm. Landkronen-Schloß.
Lagerbier 1. Qualität à Eimer 72 Kannen 5 Tgr.
 à Kanne 2 1/2 Ngr. d. S. d. 15 Pf.
 do. II. Qualität à Eimer 72 Kannen 3 Tgr.
 à Kanne 13 Pf. d. S. d. 10 Pf.
 empfiehlt die Niederlage **Stadt Plauen, Annenstraße 6.**
J. Rohleder.

Bairisches Lagerbier
 à Kanne 1 Ngr.
 empfiehlt zur geneigten Abnahme die Productenhandlung **Ramengasse Nr. 25 part. Etage.**

Hedrich's Serapium
 für Brust- und Halsleiden,
 vielfach geprüft und verordnet, ausgezeichnet durch Geschmack, Haltbarkeit und Wirkung, versendet 1/2 Fl. 1 Tgr., 1/2 Fl. 1/2 Tgr., 1/2 Fl. 1/2 Tgr.
Moritzburg. Apotheker Th. B. Hedrich.
 Desgleichen empfehle und versende ich:
 Moritzburger Drüsen- und Niehpulver, à Pack. 10 Ngr.,
 do. Nostitutions-Flüssig, à Fl. 1 Tgr.,
 do. Gussflaster, à Rolle 25 Ngr.,
 do. Puffsalbe, à Büchse 20 Ngr.
 Niederlagen in Dresden: die Herren Droguisten **G. Koch, Gebrüder Schuffenhauer, Weigel & Zeh, F. Schaal, Schmidt & Groß, W. F. Rivinus.**

Fortgesetzter Ausverkauf
 des großen Tuch- und Winterstoff-Lagers,
 sowie: Regenröcke, Plaids, Reisdecken, Cachenez, wollene Shawls, Westenstoffe in Sammet, Seide und Cachemir, Cravatten, Taschentücher,
 beste Qualitäten zu sehr billigen Preisen,
 um das Lager nicht durch Auction zu veräußern und wird jedes nur annehmbare Gebot berücksichtigt, welche Vortheile ich ganz besonders meinen geehrten Geschäftsfreunden biete.
 Jetzt nicht mehr im Parterrelocal, sondern in der
erste Etage Wildstrußstraße 42,
 Eingang im Durgöschchen, erste Thüre rechts im Hause eine Treppe hoch.
Adolph Steffen, Ch. G. Grossmann's Erblam.

Theater-Perücken
 (für Gesellschaftstheater)
 jeder Art, für Herren und Damen, Locken, Schnurr-, Backen- u. Vollbärte zum Verkauf u. Verleihen empfiehlt
Heinrich Beders,
 Coiffeur, Rathhaus, Scheffelgasse früher:
Louis Köhler,
 Königl. Hoftheater Friseur.

Getragene Federn
 werden wie neu, gut und billig hergestellt **Ostra-Allee Nr. 1 im Laden.**
Einkauf u. Umtausch
 aller Sorten Stuh-, Wand- u. Taschenuhren, auch werden solche zum Repariren und Ausputzen unter Garantie angenommen **Stiftsplatz 2 d. e. Halle 29.**

Achtung!
 Puppenstuben und Küchen u. s. w. werden wie der in besten Stand gesetzt; desgleichen sind auch neue zu haben **Seminarstraße 1a, 4 Treppen.**
Hahn.
Roth und weißen Landwein, à Fl. u. Kanne 8 Ngr.
Rhein- und Moselwein, à Fl. von 10 Ngr., **Vorbeugweine** von 13 Ngr. empfiehlt

E. Berger,
 Pragerstr. 12, Ecke der Oberseegrasse
Agenten-Gesuch.
 Für eine der ältesten und solidesten Lebensversicherungs-Gesellschaften werden tüchtige Agenten gesucht. Adressen bittet man unter **A. Z. 2811** restante **Hof-Postamt Dresden** einzulenden.

Gelddarlehne
 sofort auf gute Pfänder
 2 große Kirchgasse 2
 2. Etage.

Damenhüte, Kapuzen
 auch runde Filzhüte, werden zu sehr billigen Preisen verkauft
 große Plauenische Str. 5c.
 Dergleichen Getragene werden schnell und billig modernisiert.
J. S. Broda.

Ein Pianoforte
 für Anfänger ist billig zu verkaufen
 große Bräutigasse 22 1.

Weihnachts-Ausverkauf.
 Ein großes Lager von Gauben, Fançons, Seelenwärmer von 12 Ngr. an, Rai- und Pulswärmer, Schwale, Etämpfe, Tücher, Mützen, Sammeten, wollener und baumwollener Strickgarn, sowie eine Parthie Wollkäsehandschuhe, Crinolinen, um damit zu räumen empfiehlt sehr billig
Fr. Lochmann,
 an der Kreuzkirche, vom Markte her rechts, 2 Gewölbe.

Für Wiederverkäufer!
Neu-Kupfer Bilderbogen,
 colorirt à Ballen 33 Tgr., à Ries 3 1/2 Tgr., schwarz à Ballen 29 Tgr., à Ries 3 Tgr.,
Modellir-Carton,
 à Ries 8 1/2 Tgr., à Buch 15 Ngr., in größter Auswahl empfiehlt
Leopold Buchler,
 Papier- u. Kunsthandlung,
 Wildstrußstraße Nr. 42.

Ausverkauf
 vorgezeichneter **Weißtudereien.**
 Kragen, 2 u. 3 Ngr.
 Kragen mit Manschen, 3 u. 4 Ngr.
 Kragen mit Stulpen, 2 Ngr.
 Decken, von 10 Ngr. an.
Paul Kupke,
 22 Schlossstraße 22.

Dividende-Vertheilung der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Nach statutenmäßiger Beschlüsse wird eine Dividende von
32 Procent

von den 1862 eingezahlten Jahresprämien für Lebenslängliche, noch in Kraft
bestehende Versicherungen zurückstattet und bei den Prämienzahlungen im
Jahre 1867 in Abrechnung gebracht werden.

Leipzig, am 10. November 1866.

Das Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.
Kummer, vollziehender Director.

38. Wilsdruffer Straße 38.

Mäntel von biden Stoffen,
von 6 Thlr. an,
Paletots von biden Stoffen,
von 4 Thlr. an,
Jacken, größte Auswahl,
von 25 Ngr. an.

Paletots und Havelocks für Kinder sehr billig.
Sich eine Gelegenheit zum Einkauf von billiger Kleidung sollte sich Nie-
mand entgehen lassen, zumal der Verkauf bald geschlossen wird.

38. Wilsdruffer Strasse 38
im Generalausverkauf.

Ausverkauf.

Um einen großen Theil meines nur aus soliden Stoffen feststehenden
Lagers zu räumen, habe ich von jetzt bis Ende dieses Jahres einen

Weihnachts-Ausverkauf

eröffnet, und befinden sich darunter:

ca. 500 Roben Alpaca-Barège,
Robe anstatt 5-8 Thlr. für 3-4 Thlr.,

ca. 800 Roben Lustre,
Robe anstatt 4-10 Thlr. für 2-5 Thlr.,

ca. 600 Roben Popelines, Parelaines etc.,
Robe anstatt 8-15 Thlr. für 4-7 Thlr.,

ca. 300 Roben Sacconas und Organdys,
Robe anstatt 6-7 1/2 Thlr. für 3-4 Thlr.,

ca. 400 Roben buntseidene Kleiderstoffe
neuer eleganter Dessins,
Robe anstatt 18-30 Thlr. für 10-15 Thlr.

sowie eine reichhaltige Auswahl von
Shawls und Tüchern
zu 2-6 Thlr.

Wilhelm Bussius,
Neustadt-Dresden, 5 Hauptstr. 5.

Erste und grösste Mäntel- & Jacken- Fabrik

(billigste Preise)

von
C. W. Burckhardt,
Wilsdrufferstraße,
Hôtel de France

Rein reichhaltiges Lager von
Manteln, Paletots, Jaquets,
Jacken und Kinderjacken

in allen Stoffen und Façons, was überhaupt die Saison bietet, em-
pfehle zu geneigter Beachtung.

Was Solidität und Billigkeit betrifft, so bemerke ich bloß, daß
ich jederzeit in der Lage bin, alle und jede Concurreren zu besitzigen,
was beim geehrten Publikum auch längst bekannt ist.

Cigarrenkistchen.

Wer fertigt dergleichen à 25 und 50 Stück, einfach von Holz, jedoch
schöner und billiger?

Adressen in der Expedition d. Bl. abzugeben unter A 1.

Packhofstrasse Nr. 1

sind sofort zu verm. in:
im Vordergebäude ein geräu-
miges Zimmer, das bisher als
Comptoir benutzt ward;
im Hofe ein Nebelausplatz;
im Niederlagengebäude ein
großer Boden in der 1. Etage und
der gesammte Bodenraum der 3.
Etage; fern:
drei schöne Niederlagen, von
denen zwei sofort miethfrei sind,
während die dritte zu Neujahr frei
wird.

Nähere Auskunft erteilt
Adv. Fafoldt,
Altmarkt 4.

Klosterbier auf Hl. Sch. öftr. 11.

Zum höchsten Preis
kauft man Haden, Knochen, Papier,
Maculatur, neue Tuchfälle, alte
Stiefeln und getragene Kleidungsstücke
keine Brüderstr. 1

In einer angenehme gam. te in
der Wilsdruffer Vorstadt wird
noch ein **Annen- oder Realschü-
ler** in Pension gesucht. Näheres in
der Expedition d. Bl.

Sehr fettes Schöpfenfleisch, das
Pfund 35 Pf. bei **Böhme,**
Schneefgasse Nr. 12.

Französische

Walnüsse,

große neue diesjährige Frucht, em-
pfehle in Säden und ausgezogen
billig

Albert Hermann,
große Brüdergasse 12, im Adler.

Gute gebrauchte Winterröcke

sind billig zu verkaufen:
gr. Kirchgasse Nr. 2
zweite Etage.

Neue Winterröcke,
Sofen und Westen sind billig
zu verkaufen, auch werden **Ältere**
mit eingetauscht
gr. Kirchgasse 2, 2. Etage.

Gelddarlehne

somit auf gute Pfänder
Fl. Frohng. 1 im Kleidermagazin u.
4 große Schießgasse 4, 1.

Zwei

Arbeitswagen

sind zu verkaufen, Neustadt, große In-
fanterie Kaserne, Flügel A. Stube 128.

Concessionirte u. gen.

Leih-Anstalt

Breitstraße 19 II. Etage,
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.
Pfandgeber werden einzeln, nicht
in Gegenwart Anderer abgefertigt. —
Einklösung der Pfänder jederzeit, Aus-
händigung sofort.

Pomade Tannique Rosée

(Gerbestoff-Pomade)

Filliol & Andoque in Paris,

für die Wiederherzeugung der ursprüng-
lichen Farbe der weißen Haare,
**ohne Beistand der
Färbung,**

empfehle unter Garantie der Echtheit
Heinrich Beders,
Coiffeur,
Rathhaus (Schneefgasse)

Ein Wiener Flügel

in Mahagoni Gehäuse in brauchbarem
Stand ist für 50 Thlr. zu verkaufen
große Frauenstraße 3, 3. Etage.

Eine gute **Wolvenbüchse**
ist zu verkaufen Annenstraße Nr. 5,
2. Etage rechts.

Oskar Renner,

Dresden, Marienstraße 22, Ecke der Margarethengasse,
hält große Niederlage von

Leitmeritzer Bier.

Filzhüte,

fein garnirt, à 1 Thlr. 15 Ngr., sowie ungarirt von 25 Ngr. in großer
Auswahl,
empfehle

Pariser Hütfaçons

A. Mehlig,
Schloßstraße 27 erste Etage, vis à vis Stadt Gotha.

Lotion Caumont (neuestes Kopfwasser)

contre la chute des Cheveux et les Pellicules grasses, ou farineuses
de la tête,
composés par

Caumont,

seul Coiffeur de S. M. L'Empereur Napoleon III.
et Fournisseur de la Famille impériale, des Cours d'Angleterre, de
Russie, de Portugal et de Bavière,
chez

Herrmann Kellner & fils,
Coiffeurs de la Cour Royale,
Schloßstraße 4.

Ball-Coiffuren

in elegantestem und feinstem Genre,
Pariser Modelle
A. Mehlig,
Schloßstraße 27, vis à vis Stadt Gotha.

Das Mäntel-Lager

von
Heinrich Wulfdelt,
große Schießgasse Nr. 11,
empfehle zur Winter Saison die neuesten, geschmackvollsten Mäntel und
Paletots aus den besten Stoffen, auch für Kinder, unter vortreflicher
Auswahl und billigen Preisen.

Große Auswahl in Puppen

zu und unter den Fabrikpreisen empfehle
die Kurz- und Galanteriewaaren-Handlung
Ecke der Altau- und Katharinenstrasse.

Aerztlich geprüfte

Transparent-Glycerin- Pomade

aus der Königlich Sächsischen privilegierten

**Wachswaaren-,
Selsen- und Parfümerie-Fabrik**
von **Traugott Louis Gathmann**
in Dresden.

Fabrik Pragerstr. 34, Niederlage Schloßstr. 25.
à Fl. 6 Ngr., 3 Stück 15 Ngr.

Alle bis jetzt auch in neuerer Zeit erfundenen und pomphaft angeprie-
senen Pomaden, sie mögen Namen haben, welchen sie wollen, bestehen
hauptsächlich aus thierischen Fetten oder Oelen mit Wachs, Stearin, Paraffin
oder Japanwachs. Die letzteren drei Substanzen sind offenbar wegen ihrer
chemischen Eigenschaften nicht für das Haar geeignet, demselben vielmehr
sogar nachtheilig und deshalb zu verwerfen. Die meisten oft sehr fein par-
fümirten Pomaden hinterlassen nach längerem Gebrauch im Haar einen ran-
zigen schwer zu entfernenden Geruch, auch hat die Erfahrung gezeigt, daß
die ganz besonders empfohlenen Pomaden auch wohl, statt den Haarwuchs
zu befördern, oft das Gegentheil davon bewirken, weil sie scharfe und rei-
zende Bestandtheile enthalten.

In meiner Transparent-Glycerin-Pomade

habe ich diese Fehler und Nachteile vollkommen beseitigt, indem dieselbe
aus besonders gereinigtem Öl und Glycerin bereitet ist (schon ihr klares
Aussehen giebt dafür den Beweis). Sie ist für das Haar sehr stärkend, ver-
leiht demselben schönen Glanz und Geschmeidigkeit, welche Eigenschaften wir
so gern dem Haar verleihen und wird niemals übelriechend oder ranzig. Sie
entspricht demnach vollkommen allen Anforderungen, welche man an eine
vortrefliche Pomade machen kann, und ist als das beste Mittel zur Verhüte-
rung des Haares zu empfehlen.

Mein schon über 50 Jahr bestehendes Geschäft, dessen Solidität und be-
währter Ruf anerkannt ist, giebt die beste Garantie, daß das, was ich eben
gesagt, keine posensende Marktschreierei ist.

Commissionslager werden abgegeben.

Straussfedern eigener Fabrik zu sehr billi-
gen Preisen,
Hütfaçons: Ostra-Allee 1
im Thurmhaus.

